IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival 2018

Choy Ka Fai

Dance Clinic

19. + 21. Juli, 21:00 Uhr, Odeon

ÖsterreichischeErstaufführung

© Brandon Tay

Erstaufführung

Ian Kaler (AT/DE) / Cullbergbaletten (SE)

ON THE CUSP

Mit Musik von Planningtorock

Tanzquartier

DO 10. —
SA 12.
Jan
2019
TQW Halle G

Wien

TQW

tqw.at

Choy Ka Fai GERMANY/SINGAPORE

Dance Clinic

Österreichische Erstaufführung

WIEN KULTUR
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
With the support of the Culture Programme of the European Union Culture

Choy Ka Fai bei ImPulsTanz

Performances

2018
UnBearable Darkness
20. + 22. Juli, 21:00 Uhr,
Odeon
Österreichische
Erstaufführung

The Wind that Cuts the Body
19. Juli, 20:00
Vernissage, Eintritt frei
Die Ausstellung ist bis
inklusive 12. August zu den
Vorstellungen im Odeon
geöffnet.

2016
SoftMachine
Xiao Ke x Zi Han (China)
(Director)

2015
SoftMachine
Rianto (Indonesia)
Surit Nongmeikapam (India)
Yuya Tsukahara (Japan)
(Director, Performer)

Exhibition

2015
SoftMachine: Exhibition
(Artist)

Credits

Tanzdoktor Choy Ka Fai
Tanzpatient X Florentina Holzinger
Tanzpatient Y Darlane Litaay
Tanzpatient Z Jereh Leung
Künstliche Intelligenz Ember Jello
Medien/Technische Beratung You Mi
Interface Design Yusuke Kimura
Visual Design Brandon Tay
Aural Design Chong Li-Chuan
Illumination Developer Ryoya Fudetani
Illumination Design Andy Lim/ ARTFACTORY
Technisches Management, Illumination
Stev.e Kwek/ ARTFACTORY
Produktionsmanagement
Yap Seok Hui/ ARTFACTORY
Management und Kommunikation
Mara Nedelcu

Dauer 80 Minuten

Produktion Choy Ka Fai, koproduziert durch das tanzhaus nrw im Rahmen von MOCCA – Motion Capturing Creative Area, ein Projekt der Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Medien, LAVAlabs, Velamed GmbH und tanzhaus nrw, gefördert durch EFRE

Koproduktion Da:ns Festival Esplanade Theatres on the Bay, Singapur.

Mit Unterstützung von Residency Programme of NTU Centre for Contemporary Art Singapore, National Arts Council, Singapore

Die Präsentation im Rahmen von ImPulsTanz 2018 wurde unterstützung von National Arts Council, Singapore.

NATIONAL ARTS COUNCIL
SINGAPORE

Dance Clinic

„Stellen Sie sich eine Zukunft vor, wo Tanz auf Technologie trifft, wo Choreografien mit künstlicher Intelligenz vorausgesagt werden können, wo Tanzkliniken Ihre Choreografien verbessern und unerwünschte Tanzsymptome beseitigen.“

Dance Clinic ist eine Forschungsinitiative, die sich dem Studium von Tanz widmet. Unsere Mission ist es, Choreograf_innen durch Wissenschaft und Technologie zu unterstützen, kreative Prozesse zu fördern, Entdeckungen zu beschleunigen und produktive Rehabilitation zu ermöglichen. Wir sind entschlossen, ein visionäres „Stimulations- und Behandlungsprogramm“ zu entwickeln, um kognitive und physische Leistungen in einer choreografischen Gesundheitsversorgung zu verbinden.

Die Tanzklinik wird unsere choreografische Gesundheitsversorgung für Tanzpatienten auf der ganzen Welt revolutionieren. Der Tanzdoktor Choy Ka Fai bietet Beratung an, um die Probleme von Choreograf_innen mithilfe von Neurowissenschaft, Technologie und der künstlichen Intelligenz Ember Jello zu lösen.

Doktor Choy wird zwei deutlich unterschiedliche Patienten behandeln: das Enfant terrible der europäischen, zeitgenössischen Tanzszene Florentina Holzinger, die hochexplosive, körperliche und provokante Performances macht und den Tänzer Darlane Litaay aus West-Papua, der aus den Folkloretraditionen Papuas, zeitgenössischen Tanzkonzepten und magischen Phänomenen des Lebens schöpft. Ihre Diagnosen und Behandlungen werden in einer Reihe wunderlicher Live-Konsultationen, Fallstudien und Tanzexperimenten präsentiert.

“Imagine a future where dance meets technology, where choreography can be hypothesised with artificial intelligence, where dance clinics improve your act of choreography and eliminate undesirable symptoms of dance.”

***Dance Clinic* is a research initiative dedicated to the study of dance. Our mission is to empower choreographers with science and technology, to support creative processes, accelerates discovery and enable productive rehabilitations. We are committed to design a visionary “stimulation and treatment” program to interface the cognitive and physical performance in choreographic healthcare.**

Dance Clinic will revolutionize our choreographic healthcare for dance patient around the world. The dance doctor Choy ka fai provide consultation service to fix choreographers problems by empowering choreographer with solutions from neuroscience, technology and an artificial intelligent dance system Ember Jello.

Doctor Choy will rehabilitate two distinctly different patients; the enfant terrible of European contemporary dance scene Florentina Holzinger who makes highly explosive, physical and provocative performance. And West Papuan dancemaker Darlane Litaay who draws from Papuan folk traditions, contemporary dance concepts and the magical phenomena of life. Their diagnoses and treatments will be presented in a series of puzzling live consultations, case studies and dance experiments.

Der Tanzdoktor ist hier

ein Interview mit Adeline Chia

Kannst du von dem Anstoß oder der Inspiration für diesen Projekt erzählen?
Es begann mit einer einfachen Frage: “Was denken Tänzer, wenn sie tanzen?”

In den letzten fünf Jahren gab es ein steigende Anzahl von Tanzaufführungen in Museums- oder Galerieräumen. Ich begann mich zu fragen, was diese ausgestellten Körper uns erzählen könnten. Welche Erfahrungen versuchen sie dem Publikum zu vermitteln?

Um ehrlich zu sein, habe mir solche Arbeiten meistens nicht so gefallen oder nicht so sehr interessiert. So wurde ich neugierig auf die Gedankenprozesse während dieser Performances und auf ihre Choreografie. Diese Neugier führte mich dazu, die Gehirnwellen von Tänzern wissenschaftlich zu messen und mit ihnen zu experimentieren, um ihnen zu helfen, sich mit Hilfe von Technologien zu verbessern.

Was sind die „Tanzsymptome“, die Deine Patienten während der Konsultationen mit Dir teilen? Welche Behandlungen empfiehlst du?
Es gibt zwei Arten von Tanzpatienten in der Tanzklinik. Typ (A) Patienten kommen zu uns mit einem zu lösenden Problem oder einem gewünschten Bereich, der verbessert werden soll. Typ (B) Patienten wissen nicht, dass sie ein Problem haben. Es ist, als hätte man Krebs, manchmal gibt es überhaupt keine Symptome. In der Klinik untersuchen wir die Patienten, erkennen die Symptome und identifizieren das Problem. Danach wird unsere Künstliche Intelligenz - Ember Jello - einen Behandlungsplan vorschreiben.

Lass mich Dir ein Beispiel geben. Ein Tanzpatient aus Hong Kong hat Angst vor äußeren Einflüssen, wenn er freie Tanzimprovisation betreibt. Er fühlt sich nicht mehr frei und möchte Wege finden, zu improvisieren und sich zu bewegen, wie er es noch nie zuvor getan hat. Für diesen Patienten besteht unser Behandlungsplan darin, in seinen Gehirnströmen „aktives Denken“ anzuregen, wenn er bestimmte choreografische Aufgaben erhält. Ember Jello wird Daten wie sensorischen Rhythmus, Entspannung und Gedächtnisindex als biologisches Feedback für sein Therapieprogramm berechnen.

Wer sind Ihre Fallstudien, Florentina Holzinger und Darlane Litaay?
Darlane Litaay ist Typ (A) Patient, er kommt zu uns mit dem Wunsch sich zu verbessern. Als zeitgenössischer Tänzer aus West-Papua, Indonesien, möchte er sich mit seiner papuanischen Folkloretradition verbinden, insbesondere mit den Aspekten Trance und Spiritualität. Aber er wurde als Christ erzogen. Seine Fallstudie ist ein Paradebeispiel dafür, wie die Tanzklinik Choreografen mittels Technologien dazu befähigt, Entdeckungen über bestehende Praktiken zu beschleunigen.

Florentina Holzinger ist eine Patientin des Typs (B) ohne offensichtliche Symptome. Die in Österreich geborene Tänzerin und Choreografin, deren Arbeit ich seit drei Jahren verfolge, ist der neue Liebling der europäischen zeitgenössischen Tanzszene. Letztes Jahr habe ich sie für eine kostenlose Behandlung angesprochen, da ich vermutete, dass sie psychische Probleme haben könnte, weil sie so intensive, dynamische und verrückte Arbeiten kreiert.

Tatsächlich diagnostizierte die Klinik einige choreografische Traumata in ihr. Wir hoffen ihr eine produktive Rehabilitation anbieten zu können und schlagen verschiedene Möglichkeiten vor, um ihren choreografischen Gesundheitszustand zu optimieren.

An der Schnittstelle zwischen Tanz und Technologie angesiedelt, erforscht Ihre Arbeit Möglichkeiten, die Grenzen des menschlichen Körpers zu überwinden. Warum dieses Interesse?
Als Tanzdoktor suche ich immer nach Möglichkeiten, Patienten auf der ganzen Welt zu helfen, ein besseres Verständnis und eine bessere Erfahrung des kulturellen Ausdrucks zu schaffen. Mein Interesse rührt von der Überzeugung her, dass Tanz das repetitivste und synchronste aller Ausdrucksverhalten ist; es hat sich als eine Art Prüfstein für menschliche Anpassung herausgestellt.

Durch den Tanz können wir im Laufe der Zeit mehr über den Zustand des Menschen herausfinden.

Ihre Klinik stellt sich eine sehr gewagte Ausrichtung für die Zukunft des Tanzes und von Choreografie vor. Wie weit ist das technische Know-how davon entfernt, um die derzeit semi-fiktionalen Vorhersagen zu realisieren?
Imagination ist die wertvollste Eigenschaft der Menschheit. Viele große Fortschritte in Wissenschaft und Technologie wurden durch unsere Vorstellungskraft angeheizt. Ich möchte neue Erkundungen anregen und mich nicht von der Realität einschränken lassen. Vor ungefähr 20 Jahren träumten Wissenschaftler davon, synthetisches Leben zu schaffen, und es wurde in weniger als zehn Jahren erreicht. Im Jahr 2010 baute der in Amerika geborene Biochemiker-Genetiker Craig Venter das Genom eines Bakteriums von Grund auf neu und integrierte es in eine Zelle, um die weltweit erste synthetische Lebensform herzustellen. Als Tanzdoktoren ist es nicht aufregend, über Fiktion zu sprechen, weil wir in der Zukunft leben wollen.

Siehst du Dich in der nahen Zukunft weiterhin in Berlin?
Ja, ich werde aufgrund der Art meiner Arbeit weiterhin in Berlin leben und arbeiten. Ich glaube nicht, dass ich in Singapur einen Job finden kann, da choreografischer Gesundheitversorgung im zeitgenössischen Tanz nicht Teil unseres nationalen Versicherungsschutzes ist. Bevor die singapurischen Tänzer_innen Versicherungsschutz für ihre choreografische Gesundheitsversorgung erhalten können, müssen die Infrastruktur und die Politik grundlegend überarbeitet werden. Für schwerwiegende Fälle wie choreografischen Krebs empfehle ich Tanzpatienten, sich so schnell wie möglich im Ausland behandeln zu lassen.

Adeline Chia ist Kunst- und Kulturjournalistin mit Sitz in Singapur. Sie ist Mitherausgeberin von ArtReview Asien. Dieses Interview wurde 2017 im Rahmen des Outreach-Programms der Tanzklinik in Asien durchgeführt.

The dance doctor is here

an interview with Adeline Chia

Can you share the impetus or inspiration behind this project?
It started with a simple question, “What are dancers thinking of when they dance?”

In the last five years, there has been an exponential growth of dance performances in museum or gallery spaces. I started to wonder what these bodies on display might be telling us. What experiences are they trying to transmit to the audience?

To be honest, most of the time, I did not enjoy or feel engaged with such works. Thus I became curious about the thought processes during these performances and their choreography. This curiosity led me to scientifically measure and experiment with dancers’ brainwaves to help them improve by technological means.

What are the “dance symptoms” that your patients share with you during the consultations? What are your suggested treatments?
There are two types of dance patients at the dance clinic. Type (A) Patients come to us with a problem to be solved or a desired area for improvement. Type (B) Patients do not know they have a problem. It is like having dance cancer, sometimes there are no symptoms at all. At the clinic, we screen the patients, detect the symptoms and identify the problem. After that, our Artificial Intelligence – Ember Jello – will prescribe a treatment plan.

Let me give an example. A dance patient from Hong Kong is trapped by the anxiety of influence when practicing free dance improvisation. He no longer feels free and would like to find ways to improvise and move like he has never done before. For this patient, our treatment plan is to stimulate his “active thinking” brainwaves when he is given certain choreographic tasks. Ember Jello will compute data like sensory rhythm, relaxation and memory index as biological feedback for his therapy programme.

Who are your featured case studies, Florentina Holzinger and Darlane Litaay?
Darlane Litaay is a Type (A) Patient, he comes to us with a desire to improve. A contemporary dancer from West Papua, Indonesia, he wants to reconnect with his Papuan folk tradition, specifically on the aspects of trance and spirituality. But he is brought up as a Christian. His case study is a prime example of how the dance clinic empowers choreographers with technology to accelerate discoveries about existing practices.

Florentina Holzinger is a Type (B) Patient with no obvious symptoms. The Austrian-born dancer choreographer, whose work I have been following for the last three years, is the new darling of the European contemporary dance scene. Last year, I approached her for a free screening session, as I suspected she might have some psychological issues from her capacity to create such intense, dynamic and crazy performances. Indeed, the clinic diagnosed some choreographic traumas in her. We hope to provide a productive rehabilitation and propose different ways to optimise her choreographic health status.

In operating at the intersection between dance and technology, your work explores ways to overcome the limits of the human body. Why this interest?
As a Dance Doctor, I am always looking for ways to help patients around the world create a better understanding and experience of cultural expression. My interest stems from the belief that dance is the most repetitious and synchronic of all expressive behaviours; it has turned out to be a kind of touchstone for

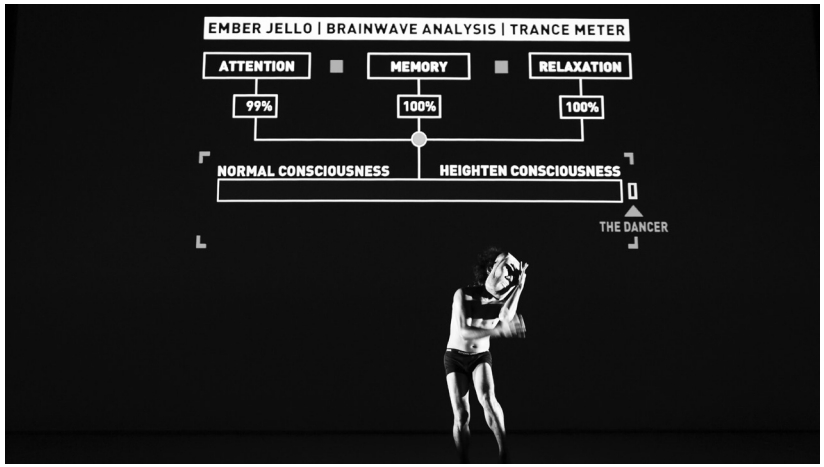
human adaptation.

Through dance, we may be able to find out more about the human condition across time.

Your clinic imagines very bold directions for the future of dance and choreography. How far away is the technical expertise required to realise what are currently semi-fictional projections on your part?
Imagination is humankind's most precious trait. Many great advances in science and technology have been fuelled by our imaginations. I want to inspire new enquiries rather than be constrained by reality. About 20 years ago, scientists dreamt of creating synthetic life and it was achieved in less than 10 years. In 2010, American-born biochemist-geneticist Craig Venter built the genome of a bacterium from scratch and incorporated it into a cell to make the world's first synthetic life form. As Dance Doctors, it is not exciting to talk about fiction because we want to live in the future.

Do you see yourself being based in Berlin for the foreseeable future?
Yes, I will continue to live and work in Berlin due to the nature of my work. I don't think I can find a job back in Singapore, as Choreographic Health Care in Contemporary Dance is not part of our national Medisave directive. There needs to be a major infrastructure and policy revamp before Singaporean dancers can get insurance coverage for their Choreographic Health Care. For serious cases such as Choreographic Cancer, I suggest that dance patients seek treatment overseas as soon as possible.

Adeline Chia is an arts writer based in Singapore. She is the associate editor of ArtReview Asia. This Interview was conducted as part of Dance Clinic's Outreach Program in Asia 2017.



Dance Clinic © Bernie Ng

Pressestimmen

„Was dieser außergewöhnlichen Produktion einen besonderen Reiz gibt, ist eine kleine Dosis von modernem Schamanismus, der über dem ganzen Abend schwebt. Was zu Beginn droht, ein Lehrvortrag über das Abgreifen von Hirnströmen und Bewegungen beim Akt des Choreografierens zu werden, gewinnt im Verlauf der Veranstaltung immer höheren Unterhaltungswert."

Bettina Trouwborst
tanz – Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Juni 2018

„Der technische Fortschritt, die Digitalisierung, eröffnet dem Tanz neue Möglichkeiten, sagt der Künstler. In Düsseldorf nun hat Choy Ka Fai ein Umfeld gefunden, in dem er seine Forschung vertiefen kann. In Unternehmen und Institutionen wie der Hochschule Düsseldorf habe er bereits Partner gefunden, um vornehmlich mit Motion-Capture-Technologien zu experimentieren, also Verfahren zur Bewegungs-Erfassung mit dem Computer, erzählt er. Als Nächstes möchte er seine Erkenntnisse nutzen, um 3-D-Avatare zum Tanzen zu bringen. Das sei der nächste Schritt, bevor dann eines Tages die künstliche Intelligenz selbst eine Choreografie ausarbeiten könne."

Klas Libuda
Rheinische Post Online, 12. 01. 2018

Biografie / Biography

Choy Ka Fai

ist ein in Berlin lebender Künstler aus Singapur. Seine Arbeit ist inspiriert von Geschichten und Diskursen, welche die Ungewissheiten der Zukunft reflektieren. Seine Forschung entspringt dem Wunsch, die Konditionierung des menschlichen Körpers, seine immateriellen Erinnerungen und die Kräfte, die diese formen, zu verstehen. Seine Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle von Kunst, Design und Technologie. Choy Ka Fai hat einen Masterabschluss in Interaktivem Design vom Royal College of Art in London und absolvierte 2014 ein 12-monatiges Artist-in-Residency Programm im Künstlerhaus Bethanien in Berlin. Er ist derzeit bis 2019 Factory Artist (Resident Artist) am tanzhaus nrw, Düsseldorf. Seine Arbeiten wurden weltweit bei großen Festivals wie Sadler's Wells, London, ImPulsTanz, Wien und Tanz im August, Berlin gezeigt.

Choy Ka Fai is a Berlin-based Singaporean artist. He is inspired by the histories and theorisations that contain the uncertainties of the future. His research springs from a desire to understand the conditioning of the human body, its intangible memories and the forces shaping its expressions. These factors converge into complex articulations at the intersection of art, design and technology. Ka Fai graduated from the Royal College of Art, London, with a MA in Design Interaction in 2011. He completed a 12-month Artist-in-Residency program at Kunstlerhaus Bethanien Berlin in 2014 and is currently the Factory Artist (resident artist) at tanzhaus nrw, Düsseldorf through to 2019. His projects have been presented in major festivals worldwide including Sadler's Wells, London, ImPulsTanz Festival, Vienna and Tanz im August, Berlin.

Dance Clinic © Bernie Ng

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com / www.impulstanz.com

Intendant: Karl Regensburger
Künstlerische Beratung: Ismael Ivo
Künstlerische Leitung [8:tension]:
Christine Standfest / Michael Stolhofer
Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger
Special Projects: Michael Stolhofer
Dramaturgie & Kuratierung mumok-Kooperation:
Chris Standfest
Abendprogramme: Jette Büchsenschütz / Chris Standfest
ImPulsTanz soçial: Hanna Bauer
Finanzen: Gabriele Parapatits / Katharina Binder
Kaufmännische Beratung:
Andreas Barth & Castellio Consulting GmbH
Festival Organisation: Gabriel Schmidinger
Presse & PR: Theresa Pointner / Almud Krejza /
Marlene Rosenthal
Marketing: Theresa Pointner
New Media & Video Redaktion: Johanna Figl
Künstlerisches Betriebsbüro:
Yasamin Nikseresht / Maiko Sakurai / Magdalena Stolhofer
(Karenz mit Juni 2018) / Laura Fischer / Nadja Grossenbacher
Workshops & Research:
Rio Rutzinger / Marina Losin / Martin Brandner
Online Redaktion: Johanna Figl / Marina Losin
Video: Maximilian Pramatarov
Fotografie: Karolina Miernik / Emila Milewska

EU Projects & Scholarship Programme:
Hanna Bauer / Katharina Binder / Rio Rutzinger
IT: Hannes Zellinger
ImPulsTanz Club: Alissa Horngacher
ImPulsBringer - Freunde des ImPulsTanz Festivals:
Laura Fischer
Transporte: Christoph Perl / Team
Technische Leitung: Andreas Grundhoff & Team
ImPulsTanz Maître de Plaisir: francophil & Team
Workshop Office: Martin Brandner / Team
Koordination danceWEB & ATLAS: David Eckelmann
Chief of Ticketing: Ralf - I. Jonas / Gabriel Schmidinger
Gäste- und Pressekarten: Maja Preckel
Publikumsdienst:
Gabriel Schmidinger / Alissa Horngacher / Team
Künstler_innnenwohnungen:
Joseph Rudolf / Team
Spielstättengestaltung:
Maximilian Pramatarov / Nestor Kovachev
Infoservice: Helena Hahn / Carine Ferreira de Carvalho Barbosa
Technik Arsenal: Jakob Zellinger / Andy Tschernkowitsch / Team
Website – Creation & Supervision:
Bernhard Nemec – www.nemec.cc

Gestaltungskonzept: Olaf Osten & Katharina Gattermann
Grafische Umsetzung: Valerie Eccli
Print: Druckerei Walla GmbH

ImPulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und dem Kulturprogramm der Europäischen Union.

Änderungen vorbehalten
Preis: € 3,20

Spielplan

12. JULI DONNERSTAG

Festival Opening
Dave St. Pierre
Néant / Void
21:00, Odeon

13. JULI FREITAG

Andreas Spechtl & Thomas Köck
ghostdance
19:00, mumok

14. JULI SAMSTAG

Anne Teresa De Keersmaeker & Jean-Guihen Queyras / Rosas
Mitten wir im Leben sind/ Bach6Cellosuiten
21:00, Burgtheater

15. JULI SONNTAG

Workshop Opening Lecture
«impressions'18»
15:00, Arsenal, Eintritt frei

Anne Teresa De Keersmaeker & Jean-Guihen Queyras / Rosas
Mitten wir im Leben sind/ Bach6Cellosuiten
21:00, Burgtheater

16. JULI MONTAG

Andreas Spechtl & Thomas Köck
ghostdance
19:00, mumok

[8:tension] Shamel Pitts
BLACK VELVET – Architectures and Archetypes
21:00, Schauspielhaus

Dave St. Pierre
Néant / Void
22:15, Odeon

17. JULI DIENSTAG

[8:tension] Karin Pauer
five hundred thousand years of movement
19:00, mumok

[8:tension] Shamel Pitts
BLACK VELVET – Architectures and Archetypes
21:00, Schauspielhaus Zusatz

Cie. Dernière minute / Pierre Rigal
Standards
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

18. JULI MITTWOCH

[8:tension] Ofelia Jarl Ortega
B.B.
19:00, mumok

[8:tension] Shamel Pitts
BLACK VELVET – Architectures and Archetypes
21:00, Schauspielhaus

19. JULI DONNERSTAG

[8:tension] Karin Pauer
five hundred thousand years of movement
19:00, mumok

19. JULI–12. AUGUST

Choy Ka Fai
The Wind that Cuts the Body
Ausstellung / Exhibition
Vernissage 19. Juli, 20:00
Geöffnet vor und nach den Performances im Odeon
Eintritt frei

Choy Ka Fai
Dance Clinic
21:00, Odeon

Cie. Dernière minute / Pierre Rigal
Standards
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

20. JULI FREITAG

[8:tension] Karin Pauer
five hundred thousand years of movement
20. Juli, 19:00 Uhr, mumok Zusatz

Valerie Oberleithner & Magdalena Chowaniec
iChoreography – Conversations
18:00, Heldenplatz, Eintritt frei

Choy Ka Fai
UnBearable Darkness
21:00, Odeon

[8:tension] Ofelia Jarl Ortega
B.B.
22:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Simon Mayer
SunBengSitting & Sons of Sissy: CD Release Party
23:00, Volkstheater – Rote Bar

21. JULI SAMSTAG

ImPulsForum
18:00—20:00, Volkstheater – Rote Bar, Eintritt frei

Choy Ka Fai
Dance Clinic
21:00, Odeon

22. JULI SONNTAG

Valerie Oberleithner & Magdalena Chowaniec
iChoreography – Conversations
18:00, Heldenplatz, Eintritt frei

Choy Ka Fai
UnBearable Darkness
21:00, Odeon

23. JULI MONTAG

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension]
Alex Baczynski-Jenkins
Us Swerve
19:00, mumok Hofstallung

Gaigg / Lang / Ritsch / Zott
V-Trike
20:00, mumok

24. JULI DIENSTAG

Cie. Marie Chouinard
SOLOS AND DUETS – Act I
21:00, Volkstheater

Andrea Maurer
Found Poems at the Würstelstand
Immer vor und nach Veranstaltungen im Kasino am Schwarzenbergplatz beim Würstelstand nebenan

24.07.	22:20 / 22:40 / 02:20
26.07.	22:20 / 22:40 / 02:20
27.07.	22:00 / 22:30 / 23:00
	23:30 / 01:00 / 01:30
29.07.	20:20 / 20:40 / 22:30
31.07.	22:20 / 22:40 / 00:10
02.08.	18:50 / 19:10 / 21:10
04.08.	21:50 / 22:10 / 00:10
07.08.	22:20 / 22:40 / 00:40
09.08.	18:50 / 19:10 / 21:10
10.08.	22:00 / 22:30 / 23:00
	23:30 / 01:00 / 01:30
11.08.	20:20 / 20:40 / 22:40

Ivo Dimchev
Avoiding deLIFEath
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

25. JULI MITTWOCH

Filmvorführung
Ivo Dimchev
Footage, Avoiding deLIFEath, ImPulsTanz 2017
14:00–18:00, mumok kino

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
18:00, Arsenal

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension] Jaha Koo
Cuckoo
20:45, Schauspielhaus

Dorothée Munyaneza
Unwanted
22:00, Odeon

26. JULI DONNERSTAG

Filmvorführung
Jorge Léon
Before We Go – mit Simone Aughterlony, Benoît Lachambre, Meg Stuart u.a.
17:00 Uhr, mumok kino

Dorothée Munyaneza
Unwanted
19:00, Odeon

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
20:30, Arsenal Zusatz

Cie. Marie Chouinard
RADICAL VITALITY, SOLOS AND DUETS
21:00, Volkstheater

Ivo Dimchev
Avoiding deLIFEath
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

27. JULI FREITAG

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
18:00, Arsenal

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension]
Ringgenberg aka PRICE
Where Do You Wanna Go Today
19:00, mumok

Dorothée Munyaneza
Unwanted
20:30, Odeon

[8:tension] Jaha Koo
Cuckoo
22:00, Schauspielhaus

ImPulsTanz Party A-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz soçial

28. JULI SAMSTAG

Christine Gaigg
Meet
18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00 / 22:00, mumok Hofstallung

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
18:00, Arsenal

Clara Furey
When Even The
19:30, mumok

Cie. Marie Chouinard
RADICAL VITALITY, SOLOS AND DUETS
21:00, Volkstheater

29. JULI SONNTAG

Christine Gaigg Zusatz
Meet
17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00
mumok Hofstallung

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension]
Ringgenberg aka PRICE
Where Do You Wanna Go Today
19:00, mumok

Trajal Harrell
Caen Amour
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Trajal Harrell Zusatz
Caen Amour
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

30. JULI MONTAG

Christine Gaigg
Meet
17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00, mumok Hofstallung

Buchpräsentation
im Rahmen des ImPulsForum
Gurur Ertem & Sandra Noeth
Bodies of Evidence
18:00–20:00
Volkstheater – Rote Bar

Clara Furey
When Even The
19:00, mumok

Cie. Willi Dorner
many (Arbeitstitel)
21:00, Schauspielhaus

31. JULI DIENSTAG

Christine Gaigg
Meet
17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00, mumok Hofstallung

Anne Juren
Private Anatomy Lesson – The Tongue, desire for language
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

Clara Furey
When Even The
19:00, mumok

Trajal Harrell
In the Mood for Frankie
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Meg Stuart / Damaged Goods
Solos and duets
21:00, Odeon

Trajal Harrell
In the Mood for Frankie
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

01. AUGUST MITTWOCH

Akemi Takeya
Tapped/Untapped
19:00, mumok

Meg Stuart / Damaged Goods
Solos and duets
19:00, Odeon

Florentina Holzinger
Apollon
21:00, Volkstheater

Meg Stuart / Damaged Goods
Solos and duets
23:00, Odeon

02. AUGUST DONNERSTAG

Mark Tompkins / I.D.A.
Stayin Alive
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Eszter Salamon
MONUMENT 0.3: The Valeska Gert Museum
21:00, mumok

Cie. Willi Dorner
many (Arbeitstitel)
21:00, Schauspielhaus

cowbirds
polyphonic tracks
Konzert / Performance / Album Release
23:00, Volkstheater – Rote Bar

03. AUGUST FREITAG

Akemi Takeya
Tapped/Untapped
19:00, mumok

François Chaignaud & Nino Laisné
Romances inciertos, un autre Orlando
21:00, Volkstheater

Jan Fabre / Troubleyn
The generosity of Dorcas
22:30, Odeon

04. AUGUST SAMSTAG

Eszter Salamon
MONUMENT 0.3: The Valeska Gert Museum
19:00, mumok

Dance Contest
Rhythm is a Dancer
Hosted by Storm, 20:00, Arsenal
Eintritt frei

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
20:30, mumok Hofstallung

Jan Fabre / Troubleyn
The generosity of Dorcas
21:00, Odeon

Mark Tompkins / I.D.A.
Stayin Alive
22:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

05. AUGUST SONNTAG

Filmvorführung
Raymond St-Jean
Louise Lecavalier: In Motion
17:00, mumok kino

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
18:00, mumok Hofstallung

Salva Sanchis
Radical Light
20:00, Volkstheater

Jan Fabre / Troubleyn
The generosity of Dorcas
21:30, Odeon

06. AUGUST MONTAG

Filmvorführung
Raymond St-Jean
Louise Lecavalier: In Motion
17:00, mumok kino

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
19:00, mumok Hofstallung

Ivo Dimchev
Ivo Dimchev, A Selfie Concert
20:30, mumok

[8:tension] Silke Huysmans & Hannes Dereere
Mining Stories
22:00, Schauspielhaus

07. AUGUST DIENSTAG

Filmvorführung
Ivo Dimchev
Footage, Avoiding deLIFEath, ImPulsTanz 2017
14:00–18:00, mumok kino

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
19:00, mumok Hofstallung

Louise Lecavalier / Fou glourieux
Battleground
19:30, Odeon

Kurier-Gespräch zu *Oh magic*
Moderation: Peter Jarolin
19:00, Volkstheater
Eintritt frei

Simon Mayer
Oh Magic
21:00, Volkstheater

[8:tension] Jamila Johnson-Small
i ride in colour …
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

08. AUGUST MITTWOCH

Filmvorführung
Jorge Léon
Before We Go – mit Simone Aughterlony, Benoît Lachambre, Meg Stuart u.a.
17:00, mumok kino

Louise Lecavalier / Fou glourieux
Battleground
19:30, Odeon

Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA
BLESSED
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

[8:tension] Silke Huysmans & Hannes Dereere
Mining Stories
23:00, Schauspielhaus

09. AUGUST DONNERSTAG

[8:tension] Jamila Johnson-Small
i ride in colour …
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Jule Flierl
Störlaut
21:00, mumok

Ivo Dimchev
Ivo Dimchev, A Selfie Concert
22:30, mumok

10. AUGUST FREITAG

Ivo Dimchev
Voilá – the most important thing in the universe
18:00, Volx/Margareten
Research Project Showing

Matsune with Poelstra & Ward
All Together
19:30, Schauspielhaus

Cecilia Bengolea & Florentina Holzinger
Insect Train
21:00, Odeon

ImPulsTanz Party B-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA
BLESSED
22:30, MuseumsQuartier – Halle G

11. AUGUST SAMSTAG

Nick Power
ঝিনুক / Between Tiny Cities
15:00 + 18:00, Arsenal

Final Workshop Showing
«expressions'18»
16:00, Arsenal, Eintritt frei

Jule Flierl
Störlaut
19:30, mumok

Cecilia Bengolea & Florentina Holzinger
Insect Train
19:30, Odeon

ImPulsTanz Young Choreographers' Award Ceremony
hosted by Fritz Ostermayer & Dirk Stermann
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

12. AUGUST SONNTAG

Xavier Le Roy
Le sacre du printemps (2018)
18:00 + 21:00
MuseumsQuartier – Halle G

Matsune with Poelstra & Ward
All Together
19:30, Schauspielhaus

Cecilia Bengolea & Florentina Holzinger
Insect Train
22:30, Odeon

IMPULSTANZ SOÇIAL

soçial

FESTIVAL LOUNGE

12.07. B.Visible live, Bad & Boujee
13.07. FM4 Friday feat. Slack Hippy & Sebastian Schlachter
14.07. BLVZE
15.07. Schmusesalon
16.07. Sofie & Lil Promise (funtaxxx)
17.07. ImPulsTanz on Decks
18.07. Live'n'Local feat. ELIS NOA, The Zees
19.07. ImPulsTanz on Decks
20.07. FM4 Friday feat DJ Phekt & Trishes
21.07. Ashida Park /w Nahshi
22.07. Jukebox Sunday
23.07. Affine im Sommer feat. Wandl & The Clonious
24.07. ImPulsTanz on Decks
25.07. Live'n'Local feat. ABU GABI, Spinelly
26.07. ImPulsTanz on Decks
27.07. CLOSED
→ ImPulsTanz Party A-side
28.07. Franco Forte
29.07. Armin Schmelz & Ali Europa
30.07. Worst Messiah & Kool Abdul
31.07. ImPulsTanz on Decks
01.08. Live'n'Local feat. Canyoudigit Special: KeKe & Melik, kidkut
02.08. ImPulsTanz on Decks
03.08. FM4 Friday feat. Alex Augustin & Nina Hochrainer
04.08. Affine im Sommer feat. Zanshin & Sam Irl (Freerange / Jazz & Milk)
05.08. Jukebox Sunday
06.08. LADYSHAVE: p.K.one & Therese Terror
07.08. ImPulsTanz on Decks
08.08. Live'n'Local feat. Captain Hot Dog Sauce, Liza Levitas & J'aime Julien
09.08. ImPulsTanz on Decks
10.08. CLOSED
→ ImPulsTanz Party B-side
11.08. Calle Libre Closing Party
12.08. The P's live, Pezo Fox & Rawkat

Burgtheater Vestibül
Eintritt frei / Admission free

IMPULSTANZ PARTYS

27. JULI FREITAG

ImPulsTanz Party A-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

10. AUGUST FREITAG

ImPulsTanz Party B-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

ABJETZT IM NEUEN FORMAT & DESIGN

Ein Magazin im neuen Format: noch größer, noch edler, noch spannender. Kultur & Gesellschaft, Genuss & Mode, Diskurs & Hintergrund – die perfekte Mischung für eine anspruchsvolle, genussfreudige und urbane Zielgruppe. wienlive positioniert sich inhaltlich, optisch und haptisch als ***das*** State-of-the-Art-Magazin.

www.wienlive.at /wienlive